

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Erzgebirge. Preisprophet 22. Für unverlangt eingesandte Manuscripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Nr. 301.

Dienstag, 30. Dezember 1913.

8. Jahrgang.

Diese Nummer umfasst 8 Seiten.

Das Wichtigste vom Tage.

- Auf Antrag des Kreisdirectors von Bayern hat das Ministerium gegen ihn ein Disziplinarverfahren wegen seiner Haltung in der Bayern-Affäre eingeleitet.
- Das Kuratorium der National-Flugspende hat das Preisauschreiben für die Städte- und Rentenpflege im Jahre 1914 bekannt gegeben.
- Der bekannte Berliner Schauspieler Giampetro ist infolge eines Herzschlages verstorben.
- Infolge der Schneestürme sind in weitem Teile des Reiches und in Westeuropa erhebliche Verkehrsstörungen eingetreten.
- In Manno (Sizilien) begann gegen 180 Angeklagte ein Prozeß wegen Aufstandes und Hochverrats.
- Die mexikanische Regierung hat gegen die Unterstützung der Rebellen durch die Union in Washington Protest erhoben.

Eine Krisis im französischen Militär-Flugwesen.

Unser Pariser Korrespondent schreibt uns: Die mannigfachen Reformversuche in der französischen Militär-aviatik, die anstatt eine kriegstüchtige Fliegerarmee aller Truppen zu bilden zu einer ohne Berührung mit den anderen Waffen bestehenden Spezialtruppe vorübergeht, haben bereits erkennen lassen, daß diese nicht auf der Höhe steht. Andererseits führen die französischen Flugzeugkonstruktoren kein beneidenswertes Dasein. Man hat sich in Frankreich, wie man dies bei allen Erfindungen tut, mit großem Eifer auf die Weiterentwicklung der Flugmaschine gestürzt und hierin — dies beweist wiederum die Flugmaschinen-Ausstellung im Grand Palais — Großes erreicht, hat sich aber dabei, wie der Fall Deperdussin zeigt, vielfach in gewagte Spekulationen eingelassen. Die Flugzeugbauer, die wirklich verdienen, kann man an den Fingern abzählen. Berechtigtes Aufsehen erregte daher die Mitteilung, die französische Militärverwaltung, bisher einer der besten Kunden der Flugzeugindustrie, wolle den Bau ihrer Maschinen in

eigenen Fabriken vornehmen. Die Handelskammer der Flugmaschinen-Industrie beschäftigte sich mit der Angelegenheit und stellte dabei fest, daß bereits in den letzten Monaten von der Militärverwaltung bedeutend weniger Maschinen bestellt worden sind, als das Budget für die Armee vorsehreibt. Im Jahre 1912 hätte die Militärverwaltung 330 Apparate ankaufen müssen. Da in diesem Jahre außerdem das Comité Nationale auf Grund einer öffentlichen Sammlung dem Kriegsminister die Mittel für 88 weitere Apparate zur Verfügung gestellt hatte, müßte sich die Zahl der vom Militärflugkorps erworbenen Apparate auf 424 belaufen. Aus einem Bericht der Senatskommission für Militärangelagenheiten kann man aber entnehmen, daß nur 274 Apparate angekauft worden sind. Der Kriegsminister selbst gab auf Begehren an, es seien 821 Flugmaschinen von der französischen Industrie bezogen worden. Wo sind die anderen Apparate geblieben?

Zunächst ist bemerkenswert, daß die vom Comité Nationale gestifteten Flugmaschinen, deren Liste genau kontrolliert wurde, fast sämtlich vorhanden sind. Die fehlenden Apparate entfallen auf die des regelmäßigen Budgets. Die Flugzeugkonstruktoren behaupten nun, die Militärverwaltung habe einen Teil des für die Militäraviatik bestimmten Geldes für andere Zwecke verwendet. Sie konnten dies um so leichter beweisen, als ja durch die durch öffentliche Sammlungen gestifteten Flugmaschinen eine Reihe der entfallenden Lücken wieder befüllt wurden. Inmehrin sehen, wenn man den Angaben des Senatskommissionen Glauben schenkt, im Jahre 1912 allein 150 Flugmaschinen, die Militärverwaltung hat also, wenn man jede Maschine mit 15 000 Francs bewertet, 2 250 000 Francs für andere Zwecke verausgabt. Die Erregung über diese Feststellungen ist groß und wird im Parlament zu einer Interpellation führen. Das Comité Nationale will natürlich durch seine Gaben nicht die im Budget bereits genehmigten Flugmaschinen ersetzen, sondern die vorhandenen nach seiner Meinung ungenügenden Mittel vermehren. Die Flugzeug-Industrie aber weist darauf hin, daß sie durch derartiges Geschäftsgehahren der Militärverwaltung, die ihr im Budget reiche Aufträge in Aussicht stellt, ohne sie später zu erteilen, schwer geschädigt wird. Daß zudem in der Militär-aviatik selbst bei einem derartigen Mißverhältnis zwischen dem im Budget niedergelegten Plan und ihrer Verwirklichung nicht alles in bester Ordnung ist, erweist sich von selbst.

Politische Tageschau.

Keine Militärabwählchen des Reichstanzlers. Ein Berliner Blatt kommt auf die schon erwähnte Behauptung einer süddeutschen Zeitung zurück, wonach der Reichstanzler den Entschluß kundgegeben hätte, sich möglichst bald ins

Privatleben zurückzuziehen. Demgegenüber ist an die Erklärungen des Reichstanzlers im Reichstage zu erinnern, daß er wegen des Reichstagsbeschlusses vom 4. Dezember keinen Abschied nicht eingereicht habe und nicht einziehen werde. Schon mit Rücksicht auf den ungünstigen Eindruck, den der Zwischenfall zwischen dieser amtlichen Erklärung Herrn v. Bethmann Hollwegs und den jetzt im Umlauf gesetzten Gerüchten im Ausland machen könnte, erscheint es angebracht, nochmals festzustellen, daß den Gerüchten keinerlei tatsächlicher Vorgang zugrunde liegt.

Denkliche Instruktionsoffiziere für Paraguay. Die Republik Paraguay verhandelt seit einiger Zeit durch einen Berliner Generalkonsul mit der deutschen Regierung wegen Ueberlassung von deutschen Instruktionsoffizieren. Die Verhandlungen sind jetzt zum Abschluß gelangt. Es gehen acht deutsche aktive Offiziere der verschiedenen Waffengattungen unter vorteilhaften Bedingungen als Instrukteure zunächst mit einem Kontakt auf drei Jahre nach Paraguay. Sobald die Auswahl der Offiziere getroffen und die Kontrakte unterzeichnet sind, wird die Militärmission die Reise nach Paraguay antreten.

Die bevorstehenden Antworten des Reiches zu der Instruktion. Die aus London gemeldeten Angaben, denen zufolge die Antworten der Dreibundmächte auf die Vorschläge Sir Edward Grens durch die Londoner Botschafter der Dreibundmächte bereits der englischen Regierung überreicht worden seien, erweisen sich als verfrüht. Allerdings steht die Ueberreichung nahe bevor. Die Antworten der drei Mächte haben voraussichtlich den gleichen Wortlaut. Die Annahme, daß die Antworten auf die Einzelheiten in der Instruktion nicht eingehen, dürfte zutreffen.

Der zukünftige Fürst von Albanien und seine Stundehinder. Entgegen anders lautenden Blättermeldungen empfing Prinz Wilhelm zu Weid bisher keine Aboerung der Albanier. Wann und wo der Empfang stattfinden wird, ist noch unbestimmt. Prinz Wilhelm wird bis nach Neujahr in Neuwied bleiben und sich dann wieder nach Potsdam zurückbegeben. Für die endgültige Kreise des Prinzen nach Albanien sind noch keine Dispositionen getroffen. Als vorläufiger Residenzort des albanischen Fürstentums wurde Durazzo gewählt.

Die serbische Stupschina und die neu erworbenen Gebiete. In der Stupschina waren gestern am Montage 88 Angeordnete anwesend, so daß das Haus beschlußfähig war. Trotz der Unwissenheit der Deputation nahm die Kammer die Vorlage über die provisorischen beiden Budgetwörter für Januar und Februar mit den Krediten für die neu erworbenen Gebiete an. Die Regierung hat einen Gesetzentwurf über die Annexion der neuen Gebiete und ihre Verwaltung eingebracht.

Der moderne Amor.

Novellette von Marie Elisabeth Gebhardt.

„Bist du mit der Skizze schon fertig, Irma?“ „Ja. Ich habe nur den Diebel ausgeführt, das andere bloß angedeutet. Ich mache es fertig, wenn ich zu Hause einmal Zeit habe. Wie weit bist du mit dem Lore? Ah — Aquarell! Ja, freilich, das dauert länger! Aber famos ist es geworden.“ „Ich bin gleich fertig. Wo sind die anderen?“ „Anna figuriert das Rathaus; Dora sitzt am Neustädter Tor. Da kommen sie schon! Na, fertig mit der Arbeit? Zeigt einmal her!“ „Kinder, wißt Ihr schon? Die Hansa kommt hierher!“ „Wohin?“ „Hierher nach Langermünde! Um vier Uhr soll sie da sein. Die Jungen sagen es, und an den Kirchtürmen stehen jetzt auch schon Fahnen. Aber bist du noch nicht fertig, Grete?“ „Doch. Ich packe doch noch ein. Geht nur immer voran.“ „Aber erst Kaffeetrinken im Adler, nicht?“ „Ja, nur los! Dann gehen wir auf den Burgplan. Sieht diese Koffahrt nicht dem Koboldjeller Lore ähnlich? Es heißt mit recht das märkische Rothenburg, das kleine Langermünde!“

Als man ein halbes Stündchen später zum Burgplan kam, war der schon voller Leute. Ueberall, auf Dächern, Balkonen, auf den Mauerginnen und Wachtürmen sah das neue Geschlecht und schaute nach dem modernsten Verkehrsmittel aus dem Jappelin. „Hoffentlich kommt die Hansa bald. Sonst steht man sich ja miß.“ „Ach was, ich sehe mich dem ersten Burggrafen zu Füßen. Köstern wir diese Bank von Stein mit unseren Tapeten!“ „Wiel aber wurde nicht aus dem Eigen. Immer wieder sprang eine von ihnen auf und vierte durchs Fenstglas. Jetzt schlug es vier vom Kirchturm. Gleichseitig erlöschte die Sirene der Juckerfabrik, am Sonntag ein außergewöhnliches Zeichen. „Sie ist in Sicht, das Signal ertönt!“ rief man. „Da ist sie!“ — „Wo?“ — „Dort über dem Walde, ein kleiner, schwarzer Strich!“ Sie war's, die Hansa. In der Richtung von Ost nach West keuerte sie, fertig geladert werdend, auf Jerichow zu, schwenkte plötzlich

um und fauete geradeswegs auf Langermünde los. „O, ich sehe die Propeller! Hörst du das Säusen?“ „Ja,“ sagte Irma. „Wer doch mitkonnelt!“ „Wenn ich mal viel Geld habe, wäre ich bestimmt im Zeppelin!“ „Und ich mache meine Hochzeitsreise im Luftschiff.“ „Weil deine Hochzeit eben noch sehr in den Lüften liegt!“ „Wer weiß. Vielleicht fährt mein Zukünftiger dort oben in der Hanse!“ „Ich lieb mich aber nicht so von oben herab beschauen, Irma!“ „Wenn er mich nur über haupt ansieht. Wie, ist gleich.“

Unterdes war das Luftschiff so dicht herangekommen, daß man die Leute an den Fenstern der Kabine erkennen konnte. Jetzt wurde eins der Fenster geöffnet, und wie ein Schwarm weißer Tauben flatterten Karten zur Erde. Alles stürzte darauf los. Irma streckte die Hände aus und eine Karte flatterte ihr gerade hinein. „O, ich habe eine!“ „Beig doch her, was steht denn darauf?“ „Der Zeppelin, und hier: An den oder die Empfänger der Karte: Unterzeichner bittet Auskunft zu geben, wohin diese Karte gelangt ist, und zum Austausch eine Ansicht von Langermünde zu schicken an Werner Jbensoe, Berlin, Bayreuther Straße 7.“ „Wißt du antworten?“ „Aber sicher. Wißt Ihr was? Ich male eine Karte vom Burgplan, nach der Skizze von heute morgen.“ Der Zeppelin hatte im stolzen Bogen die Stadt umkreist, fuhr nochmals etwas seitwärts über den Burgplan und verschwand in westlicher Richtung. Auch die vier Berliner Kunstgewerbeschülerinnen machten sich auf, nach dem Bahnhof zu. Dort blieb ihnen allerdings noch reichlich Zeit, sobald Irma die bewußte Karte gleich ausführte und abschickte.

Arbeitslos Werner Jbensoe sah in seinem behaglichen Junggesellenheim am Frühstücksisch. Heute war noch so ein halber Feiertag und er gab sich dem Frühstück mit sehrener Mühe hin. Dabei sah er die Mitgenossen durch. „Kannu? Was ist denn das? Ach ja, Antwort auf meine Ballonkarte! Handgemalt, gar nicht übel, besonders Architektur gut erfaßt. Wohl Kunstschlingel, aber angenehmer Kollege. Na also, mal lesen: Heute flog mir aus beifolgendem Schauplatz ein Kartengruß von oben her zu, auf den ich, dem Wunsche des Absenders gemäß, Antwort gebe. Ob es dem Absender

freilich um solch wertvolles Kunstprodukt meiner Hand zu tun war, bleibt fraglich. Ich tue es aber doch und mithin — nichts für ungut! Irma Werthenhin Erbauerin zukünftiger Kölner Dome. — Werner lasste: Humor und Talent hat sie, zwei gute Dinge. Da wird's wohl an Geld und Schönheit mangeln. Na, was geht's mich an? — — —

„Es geht tatsächlich nicht mehr, wir müssen uns eine Hilfe nehmen für die größten Arbeiten, das Plänezeichnen, Aufrich, Grundriß, Gelands- und Teilsansichten, natürlich nach unseren Angaben zu zeichnen. Was meinst du dazu, Werner?“ So fragte Hans Fichtner seinen Kompanion. „Ich bin einverstanden. Aber wen? Mann oder Weib, das heißt Architekt oder Architektin?“ „Na, meist sind es doch junge Männer. 'ne Dame wäre freilich hübscher. Können die Frage ja einfach offen lassen und nur Hilfskraft sagen.“ „R. W.“ Wenige Tage darauf stützten die Freunde einen Plänenstapel eingekleideter Offiziere. Wiesen darunter lag eine Probezeichnung bei. „Ei, sieh da, nicht übel. Der Stendaler Markt. Gar keine leichte Aufgabe, dieses Renaisanceschloß, die trauliche Alte Wache mit dem Roland davor, überragt von dem Riefendau der Marienkirche. Gang gut gelöst. Sieh mal her, Werner. Einen Moment — von wem eigentlich? Ach 'ne Dame! Irma Werthenhin. — Für eine Dame ist es sogar sehr gut, was meinst du?“ Gang tiefinnig schaute Werner Jbensoe die Zeichnung an. Sie kam ihm fast vor wie ein Gruß aus höheren Dimensionen. Oder wußte die Dame, daß er der Kompanion war? — Schließlich sagte er kheimbar odenthr: „Wir können die Dame ja mal herbestellen. Einer muß es doch mal sein. Vielleicht geht es mit dieser. „Ja, bestelle sie auf morgen früh. Aber empfangen mußt du sie, ich muß wegen der Wille nach Grunewald raus.“ „Meinetwegen. Wir müssen nur noch miteinander die Bedingungen festsetzen.“

Am andern Morgen betrat Irma Werthenhin übermüdet das Bureau. Hans Fichtner u. Co., Architekt — las sie an dem Türschild. Werner Jbensoe erwartete sie auch mit etwas erregter Neugier. Wie mochte sie wohl aussehen, und wie selbes Kind mochte sie sein? Angenehm überrascht sprang er auf, als auf sein Herein! eine schlanke, kaum mit-

1913 Zur Silvesterfeier 1914

Groggläser v. 10 Pf. an | Bierbecher v. 8 Pf. an | Weingläser v. 12 Pf. an | Bowllgläser v. 35 Pf. an
 Likörgläser „ 5 „ „ | Wassergläser „ 8 „ „ | Sektgläser „ 18 „ „ | Teegläser „ 15 „ „

Größte Auswahl in Bowlen in Glas, Alt-Messing u. Alt-Silber
 sowie **Weinkühler** in allen Preislagen.

Louis Schreiber, Aue, Schneebergerstr.

Statt Karten.
 Eduard Schultz, Ingenieur
 Gertrud Schultz, geb. Major
 grüssen als Verwandte.
 Straßburg, Aue, den 30. Dezember 1913.

Rest. Wettiner Hof.
Voranzeige.
 Dienstag, den 6. Januar
 und folgende Tage
großer Doppelbock-
Bierausschank.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
 in so reichem Maße entgegengebrachten Glück-
 wünsche und Geschenke sagen wir allen unseren
herzlichsten Dank.
 Hugo Bretschneider und Frau
 Margarete geb. Schmeisser.

Carola-Theater Aue
Donnerstag, den 1. Januar 1914 (Neujahr)
 grosse, hochinteressante Eröffnungsvorstellung des hier aus
 voriger Saison vortrefflich eingeführten Theaterensembles unter
 Leitung der Direktion Fritz Steiner.
 Abonnementsbillets haben überall Gültigkeit.
 Die sensationellste und aktuellste Novität:
Der Fremdenlegionär
 oder
Die Hölle von Sidi-Bel-Abbés.
 Aufsehenerregende Sensations-Novität
 in fünf Akten von Adolf Steinmann.
 Karrenöffnung 7 1/4 Uhr. Anfang 8 1/4 Uhr.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in
 so reichem Maße entgegengebrachten Glückwünsche
 und Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit unseren
herzlichsten Dank.
 Aue, Hartenstein, am 30. Dezember 1913.
Ernst Müller u. Frau
 Clara geb. Grimm.

Preise der Plätze:
 Vorverkauf im Carola-Theater und bei Herrn Paul Milster.
 Sperrsitze 1.25 Mk., I. Platz (num.) 1 Mk.,
 I. Platz (unnum.) 80 Pfg., II. Platz 50 Pfg.
Dutzend-Billets:
 Sperrsitze 12.50 Mk., I. Platz (num.) 9.00 Mk.,
 I. Platz (unnum.) 7.50 Mk., II. Platz 5 Mk.
 An der Abendkasse: Sperrsitze 1.50 Mk., I. Platz (num.)
 1.25 Mk., I. Platz (unnum.) 1 Mk., II. Platz 60 Pfg.
 PP.
 Aus vorjähriger Saison dürfte mein Unternehmen
 und die von mir geleiteten künstlerischen Auführungen
 wohl bekannt sein und bitte in Anbetracht dessen mir
 auch in dieser Saison ein sehr geschätztes Wohlwollen
 gütigst entgegenzubringen. Hochachtungsvoll
 Fritz Steiner, Theaterdirektor.

Achtung! Seefische!
 Morgen Mittwoch zum Wochenmarkt
 Lachs à Pfd. 23 Pfg. | Schellfisch à Pfd. 20 Pfg.
 Aal „ 25 „ | Hecht „ 40 „
 Kabeljau „ 25 „ | Rotbarsch „ 30 „
 Rotzungen „ 35 „ | Fließkarpfen „ 40 u. 45 „
 Stark auf Eis.
Lund & Jden, Seefischgroßhandlung Ouxhaven.
 Fischereihafen. Lieferanten für Marine und Militär.

Allgemeiner Turnverein
 zu Aue. (D.T.)
 Montag, den 5. Januar 1914, findet unser diesjähriges
Weihnachtsvergnügen
 im Bürgergarten statt. Mit ihm ist eine Verlosung ver-
 bunden, zu der jede Person ein Geschenk im Werte von
 mindestens 30 Pfg. beisteuern soll.
 Anfang 8 Uhr. Der Turnrat.

Für die Festtage
 empfehlen wir:
Rot- und Weiss-Weine
 in tadellosen reellen Qualitäten;
Schaumweine
 von Deinhard, Henkell, Kessler.
Echt Düsseldorfer Punschessenzen
Liköre
 von Bols, van Enst, Chartreuse, Benedictine,
 Grand Marnier, Cusenier Union etc.
Arac, Cognac, Rum.
Erlor & Co., Nachf.
 Telephon 14 Markt 5.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Wettinplatz 51.
Berta Münzberg
 verm. gemefene Eigentümerin
Hebamme.
Zur gefl. Beachtung!
 Kauf'n Sie sich nicht eher eine
Nähmaschine
 bevor Sie sich meine Probemaschinen angesehen haben, es wird
 Ihnen von sehr grossem Nutzen sein. Ich liefere Maschinen für
 alle Zwecke und erteile gründlichen Unterricht zu sämtl. Arbeiten.
 Aue, Reihensstrasse 38. **Max Bitterlich, Mechaniker.**
 Kein Laden! Reparaturwerkstatt für alle Systeme.
 Günstige Zahlungsbedingung.

1. Halb-Etage,
 best. aus 4 Zimmern, Küche un-
 reichl. Zubehör, Preis 880 Mk.,
 sofort od. später zu vermieten.
 Zu erfragen im Auer Tageblatt.
Stube, Küche, Kammer
 (auf Wunsch auch 2 Kammern)
 ab 1. April 1914 zu vermieten.
 Zu erf. in d. Tagebl.-Expedit.
Kleine Halbetage,
 8 Piecen, mit geräum. Vorfaal,
 ab 1. 4. 1914 oder früher zu
 vermieten. Bismarckstr. 8.
Schön möbl. Zimmer
 am Wettinplatz zu vermieten.
 Wo? Zu erfahren in der
 Tageblatt-Expedition.

Schöne
1. Halb-Etage
 mit Gasheizung
 zu vermieten.
Dr. Dittmann, Bahnhofsstr. 18.
 Gut möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer
 sofort od. später zu vermieten.
 Zu erf. in der Tageblatt-Expedit.
2 Irdl. möbl. Zimmer
 zu vermieten. Zu erfragen in
 der Tageblatt-Expedition.

Gänse! Gänse!
 Prima hiesige und Landgänse bratfertig und geteilt,
 unausgenommen à Pfd. 85 Pfg.
 empfiehlt
Ernst Bauer, Aue, Reichsstr.
 Telephon 124.

Möbl. Zimmer
 ab sof. gesucht für mein aus 20 Personen bestehenden
Theater-Ensemble.
 Gefl. Offerten erbitte unter „Möbl. Zimmer“ an die
 Expedition des Auer Tageblattes abzugeben.
Theaterdirektor Fritz Steiner.

Freundl. möbl. Zimmer
 an einem Herrn sofort zu ver-
 mieten. Grotzschtrasse 22, II. l.
Möbl. Zimmer
 mit separatem Eingang zu ver-
 mieten. Zu erf. im Tageblatt.

Wer liebt
 ein gutes, reines Gesicht, jugend-
 feisches Aussehen und schönen Teint,
 der gebrauche
Steckenpferd-Seife
 (die beste Seifenmilch-Seife)
 à St. 50 Pf. Die Wirkung erhöht
Dada-Cream
 welcher rote und rissige Haut weiß
 u. sammetweich macht. Tube 50 Pf.
 bei Apoth. Kanitz, I. d. Adler-Apothek.
 C. Simon, Bernh. Lang, & Sohn, Bernh. Kellner.

Wohnung gesucht.
 Per Anfang April oder später suche eine schöne
 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bade-
 raum und Zubehör zu mieten. Offerten erbeten
 an **Ulrichs Bausen, Aue, Wettinerstraße 45.**

Bräutpaar sucht per 1. April
 1914 **4 Zimmer-Wohnung**
 in besserem Haus, möglichst
 Schneebergerstr. Angeb. erb. u.
 N. Z. 2 an die Tagebl.-Expedit.
Wohnung, bestehend aus
 Wohn- u. Schlafzimmer, Küche,
 Vorfaal u. Zubehör, ab 1. 4. 1914
 zu verm. Zu erf. in d. Tagebl.-Exp.
Stube, Küche und
Kammer an ruhige Leute
 per 1. April 1914 zu vermieten.
 Offerten unter **N. Z. 1** an
 die Tageblatt-Expedition erbeten.
Stube, Küche u. Kammer
 neu vorgerichtet, ab 1. April
 1914 zu vermieten
Friedrich-August-Strasse 13

In Ausführung von § 1 der Verordnung vom 2. Juli 1918...

Böckau, den 22. Dezember 1918. Der Gemeindevorstand. Heine.

Böckau.

Bei der Gemeindevorstandswahl am 27. und 28. Dezember 1918 sind gewählt worden die Herren...

Böckau.

Zur Abfüllung des Neujahrswünsches haben die nachstehend Genannten einen Beitrag an die hiesige Kassenkasse gezahlt...

Böckau.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Richard Kay in Johanngeorgenstadt...

Neues aus aller Welt.

Die Kaiserin in Braunschweig. Gestern, Montag, Mittag 12 Uhr 53 Min. ist die Kaiserin...

vom Kaiser Franz Josef verleihtene Großkreuz des Elisabethordens überreichte. Der Präsident der evangelischen Kirchengemeinde...

Bedels Raub. Nach der von den Erben Bedels nunmehr bezahlten Schweizerischen Erbschaftsteuer hat das gesamte hinterlassene Vermögen Bedels 995 000 Mark betragen...

Der Unfall im Coschamer Eisenbahntunnel. Zu der Jugenleistung im Coschamer Tunnel wird noch gemeldet: Das Unglück hätte noch viel größer werden können...

Kampf zwischen Polizisten und Schmugglern. Bei einem erbitterten Kampfe zwischen holländischer Polizei und zwei Schmugglern wurde bei Volkenburg einer der Schmuggler auf der Stelle erschossen...

Antideutsche Kundgebungen in einem Pariser Kino. Von Kundgebungen gegen das deutsche Militär in einem Pariser Kinotheater berichtet man aus Paris...

Die Bluttat von Oberstfeld hat nun doch ein Opfer gefordert. Die Frau des Täters, des Olfers Kümmerlen, ist an den erlittenen Verletzungen gestorben...

Ein ungeheures Feuerschiff hat in San Sebastian an das Theater, den Circus und einige Häuser zerstört. Infolge des herrschenden Sturmes war es unmöglich, die großen Gebäude zu schützen...

Die Kaiserin in Braunschweig. Gestern, Montag, Mittag 12 Uhr 53 Min. ist die Kaiserin, mittels Sonderzuges von Wildpark kommend, in Braunschweig eingetroffen...

Die Hungersnot in japanischen Provinzen. Aus den Provinzen Komori und Hokkaido kommen Einzelfallen von der Hungersnot, die eine Folge gärtlicher Mähernte und der Ertragslosigkeit der Winterernte ist...

Mitteldeutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft

Table with financial data including Deutsche Fonds, Ungar. Kronenrente, and various bank shares like Dresdner Bank and Leipziger Bank.

Photograph. Apparate und Bedarfsartikel

von nur ersten Firmen empfohlen. Erler & Co. Nachf., Aue, Markt 5.

Zigarren und Tabake

kaufen Sie preiswert bei J. A. Flechtner.

Dr. Thompson's Seifenpulver. Ist billig, bequem, sparsam, schon die Wäsche.

schaften, Gesellschaften, Vereine haben sich dem angeschlossen. Das deutschsprachige Ausland sieht nicht zurück. In großartiger Liberalität, die sich der Bedeutung der Deutschen Bücherlei für den Buchhandel und das ganze geistige Leben des deutschen Volkes bewusst ist...

lino, er hat das Bauprogramm für die zu errichtenden Verwaltungs- und Magazinengebäude in Gemeinschaft mit dem Baumeister der Deutschen Bücherlei, Herrn Geheimen Rat Dr. Ing. Waldow-Dresden, aufgestellt...

gleichzeitig der deutsche Buchhändler von neuem fest verankert ist, weit über das Königreich Sachsen hinaus reicht seine Bedeutung als Sammelstätte der geistigen, im Schrifttum niedergelegten Schätze der Nation...

Den Vorsitz in beiden Körperschaften führt der jeweilige Erste Vorsitz des Börsevereins oder sein Stellvertreter, derzeit Herr Geheimen Hofrat Karl Sieglismund-Berlin...

Die Gründung der Deutschen Bücherlei ist als das bedeutsamste Ereignis auf dem Gebiet der Bibliotheksgeschichte der letzten Jahre bezeichnet worden; man würde vielleicht sogar sagen, daß seit der Erneuerung der alten Universitätsbibliothek in Straßburg in dem wiedergewonnenen Blick vor 40 Jahren keine Neugründung auf diesem Gebiete von solcher Größigkeit und Weite der Ausläufe...

Spar- und Kredit-Verein

für Aue i. Erzgeb. und Umgegend, e. G. m. b. H.
Aue, Bahnhofstrasse 18, gegenüber der Hauptpost, Fernsprecher 267.

Zweigniederlassung **Lössnitzer Bank**
Lössnitz, Königstrasse 73, Fernsprecher 477.

Annahme von Spargeldern mit täglicher viertel- und halbjährlicher Kündigung.
Eröffnung von **Scheck- und Konto-Korrent-Konten**
Ankauf und Einzug von Wechseln und Schecks auf das In- und Ausland zu billigsten Bedingungen.

Einlösung von Zins- und Dividendscheinen, Besorgung sämtlicher Effektengeschäfte
Vermietung von Safes (Schrankfächern) unter Mitverschluss der Mieter in feuer-, fall-, einbruch- und pulverversichertem Safes-Panzer-Bank-Schrank.

Echter Insel-Samos

à Liter Mark 1,10.

Jamaica-Rum-Verschnitt
à Liter Mark 2,00.

Punsche, Liköre, Spirituosen
in Qualität und preiswert bei

H. Richard Ficker,
Albertstrasse 8.

Prima Mast-Ochsenfleisch

empfehlen

Oskar Becher,
Bettinerstrasse 1.

Preis-Auszug für allerfeinste Punsch-Essenzen.

Feinste Punsch- und Grog-Essenzen:

	1/2 Flasche Pfg.	1/4 Flasche Pfg.
Ananas-Punsch-Essenz	390	200
Burgunder-	390	200
Kaiser-	340	180
Royal-	320	170
Schlummer-	260	140
Rotwein-	260	140
do. I.	220	120
do. II.	200	110
Viktoria	270	140
Punsch-Essenz von Jamaica-Rum	270	140
Punsch-Essenz von Arrak de Goa	270	140
Grog-Essenz von Arrak I	240	130
do. II	200	110
do. Rum I	240	130
do. II	200	110
Spezialität:		
Schlummerpunsch II	170	100

Rum und Arrak:

	1/2 Flasche Pfg.	1/4 Flasche Pfg.
Jamaica-Rum, extrafein	600	320
do. prima	500	260
do. sehr alt	450	230
do. ff. alter	400	210
Berliner Spatenrum, alt	300	—
do. feiner	250	—
Mandarinen-Arrak, prima	450	240
Arrak de Goa, ff. alter	400	210
Echter alter Jamaica-Rum 74 %	700-900	—

Rechten Rum und Arrak

Rum- und Arrak-Verschnitte in allen Preisen und Qualitäten vom Fass.

J. A. Flechtner
Aue.

Neue Bewirtung!

Neue Bewirtung!

Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnis, dass ich bis auf weiteres die Bewirtschaftung des

Gasthof „Zum Brünlaberg“

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste nur aufs Beste zu bedienen. Für ff. Biere und Speisen ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

Hermann Ebert, Verwalter
früher Ritterhof, Aue — Ritterhof-Mann. —

Am Neujahr große Ballmusik!!!

Richard Albrecht

Chemnitz
Bismarckstrasse 1
Telephon 8991.
En gros. En détail.

Bringe meine
Alrana-Nähmaschinen
Wash-, Wringmaschinen
und Fahrräder
bei billigster Preisberechnung in empfehlende Erinnerung. Vierteljährliche Ratenzahlung von 10 Mk. gestattet.

Sofas und Matratzen

werden gut u. billig aufgestellt, auch werden Matratzen nach jedem Maß billig angefertigt.
Albertstrasse 6 p.

Restaurant

Schlöfchen Taulchermühle

Morgen zum Silvester: Anstich eines

hochfeinen Bockbieres

von 8 Uhr an:

Schweinskopf-Essen.

Es laden hierzu ganz ergebenst ein

Max Uhlmann und Frau.

Café Carola • Aue

Heute Dienstag und Mittwoch zum Sylvester

grosses

Abschieds-Konzert

der Origin. Ung. Musik-, Gesangs- und Tanz-Truppe
3 Herren! „Ungaria.“ 4 Damen!

bei freiem Entree.

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
C. Jantzen.

Grünes Tal • N.-bössnitz.

Ab Neujahr und folgende Tage
Ausschank von **Münchner**

Mathäuser Frühlingsbier

wozu ganz ergebenst einladet **Otto Crimmann.**

Schweizertal Alberoda.

Telephon 329.

Donnerstag, den 1. Januar

von nachmittags **feine Ballmusik.**
4 Uhr an **Neuerer Gänge.** **Neuerer Gänge.**

Wache gleichzeitig bekannt, daß mein

Bockbierfest

am 18., 19. und 20. Januar stattfindet.

Es ladet schon im Voraus dazu ergebenst ein
Franz Richter.

Nuß- und Brennholzversteigerung

Wannentzieler Forstrevier.

Im Restaurant „Waldental“ in Aue sollen

Montag, den 5. Januar 1914

I. Vormittag 1/2 11 Uhr

Nr.	Stammes	Stärke	Wittenstärke
655	fl. H., ta.	10-15	cm
120	" " "	16-22	" "
91	" " "	23-29	" "
219	fl. H., ta.	7	Oberstücke
1661	" " "	8-15	" "
88	" " "	16-22	" "
81	" " "	23-29	" "
10	" " "	30-36	" "
21	fl. H., ta.	8-13	" "
850	fl. H., ta.	8-4	Unterstücke
880	" " "	6-6	" "
1010	" " "	7-9	" "
190	" " "	10-12	" "
25	" " "	13-15	" "

II. Nachmittag 1/2 2 Uhr

2 Km. N.-Waldental, 2 Km. S., 1 Km. N.-Waldental,
5 Km. S., 98 Km. N.-Waldental, 150 Gebund N.-Waldental
Waldental

Ergebnis veröffentlicht im Samstagsblatt, Blatt 18
und Sonntagblatt Zeitungs-Nr. 20.

unter dem vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen Barzahlung zum Höchstgebot versteigert werden.

Virtlich Schönbürgische Forstverwaltung Stein-Plannschiffel zu Stein.

Sie nützen sich u. Ihrer Familie

wenn Sie
Silvester
Alkoholfreien
Punsch

trinken.

1/2 Liter-Fl. 80 Pf.

Zu haben bei:

Carl Magga

Ecke Schiller- u. Schnebergerstr.